HAMBURGER
KAMMER
SPIELE

STAHLTIER
IN RIEFENSTAHLS SCHATTEN



© Bohumil Kostohryz

STAHLTIER
IN RIEFENSTAHLS SCHATTEN

VON ALBERT OSTERMAIER
Eine Koproduktion Théâtre National du Luxembourg,
Renaissance Theater Berlin

REGIE: **Frank Hoffmann**
BÜHNE: **Christoph Rasche**
KOSTÜME: **Jasna Bosnjak**
MUSIK: **René Nuss**
DRAMATURGIE: **Florian Hirsch**
VIDEODESIGN: **Sebastian Pircher**

Mit Wolfram Koch, Jacqueline Macaulay

Als ambitionierte Filmregisseurin steht Leni Riefenstahl im Visier des nationalsozialistischen Propagandaministers Goebbels und wittert ihre Chance. Sie erkennt in der Arbeit ihres Kameramannes Willy Zielke eine eigenständige Begabung, die den künstlerischen Wert ihrer eigenen Filme garantieren kann. Aufgrund des expressionistischen Stils von Zielkes Meisterwerk „Stahltier" wurde sein Film jedoch von Goebbels verboten.
In ihrem Ehrgeiz, ihre Filmkarriere im Dritten Reich aufzubauen, begibt sich Riefenstahl auf ein politisches Parkett, das sich zum Abgrund neigt. Sie lässt sich auf ein trügerisches Gefecht mit der dämonischen Gewalt des Ministers ein und gleicht sich dieser widerstandslos an. Skrupellos benutzt sie dabei Willy Zielke, den eigentlichen Künstler. Er wird Opfer und Spielball in ihrer Anbiederung an die Macht.
Das Auftragswerk von Regisseur Frank Hoffmann wirft Fragen auf zur Integrität und Menschlichkeit des Künstlers in Zeiten der Diktatur. Albert Ostermaier hat es geschrieben für zwei ganz besondere Schauspieler: Jacqueline Macaulay und Wolfram Koch.

Ein brisantes Stück, ein explosives Thema, eine hochkarätige Besetzung.

PREMIERE AM 11. NOVEMBER 2026
AN DEN HAMBURGER KAMMERSPIELEN

AUFFÜHRUNGSDAUER: **ca. 80 Minuten, ohne Pause**

HAMBURGER KAMMERSPIELE
HARTUNGSTRASSE 9-11 | 20146 HAMBURG
040 - 41 33 440 | HAMBURGER-KAMMERSPIELE.DE